

Van Lagen gewinnt Heimrennen, Preining baut Führung aus

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

19/08/2018 Beim zehnten Rennen des Porsche Carrera Cup Deutschland hat Jaap van Lagen seinen Heimvorteil genutzt: Dem Niederländer gelang beim 10. Lauf auf dem Circuit Zandvoort ein Start-Ziel-Sieg.

Als die 29 Fahrzeuge auf die Strecke fuhren, nieselte es bei Temperaturen von 19 Grad Celsius an der niederländischen Nordseeküste. Trotzdem gingen alle Porsche 911 GT3 Cup mit Slicks an den Start. Van Lagen setzte sich nach dem Erlöschen der Ampeln an die Spitzenposition, dahinter folgte der von Rang zwei gestartete Preining. Das Duo lieferte sich ein enges Duell um die Führung. Als van Lagen sich gerade etwas lösen konnte, musste wegen der Bergung eines Fahrzeugs im fünften Umlauf das Safety-Car auf die Strecke. Nach dem Re-Start setzte der 20-Jährige den Förch-Piloten sofort unter Druck, doch van Lagen gab die Führung nicht ab und erreichte nach 16 Runden als Erster das Ziel. Für den Fahrer aus dem niederländischen Ede war es der zweite Saisonsieg im Porsche Carrera Cup

Deutschland. Preining sicherte sich 0,3 Sekunden dahinter den zweiten Platz. „Die Strecke war nicht in allen Abschnitten gleich nass. Das waren schwierige Bedingungen. Ich war dicht an Jaap van Lagen dran, aber wollte mit Blick auf die Meisterschaft am Ende des Rennens nicht mehr unnötiges Risiko eingehen. Meinen Vorsprung konnte ich dieses Wochenende ausbauen, das ist am wichtigsten", sagte Preining.

Dylan Pereira war bester Rookie

Grund zur Freude hatte auch ten Voorde: Der Youngster aus Boekelo (Niederlande) fuhr zum vierten Mal in dieser Saison als Dritter über die Ziellinie. In der neunten Runde gelang dem 21-Jährigen das entscheidende Manöver, als er als Vierter an Dylan Pereira (L/Lechner Racing) vorbeizog. „Das Podium war mein großes Ziel. In der Safety-Car-Phase habe ich mir genau überlegt, wann ich Dylan Pereira überholen möchte. Das hat dann hervorragend geklappt", sagte ten Voorde. Der 21-jährige Pereira erreichte auf dem Küstenparcours als Vierter das Ziel und war damit bester Rookie. Rang fünf belegte Henric Skoog (Raceunion). Der Schwede startete von der zehnten Position und konnte sich im Rennen um fünf Plätze verbessern.

Der 32-jährige Ammermüller sah die Zielflagge als Sechster vor Igor Walilko (Raceunion) aus Polen. Achter auf der 4,307 Kilometer langen Rennstrecke wurde der Deutsche Tim Zimmermann von der Mannschaft Black Falcon Team TMD Friction. Als bester Fahrer in der Amateur-Klasse wurde sein Teamkollege Carlos Rivas gewertet. Der Luxemburger verwies Stefan Rehkopf (D/Cito Pretiosa) auf den zweiten Platz. Das Amateur-Podium komplettierte Andreas Sczepansky (D/QA Racing by Kurt Ecke).

In der Meisterschaft konnte sich Preining von den Konkurrenten absetzen: Mit sechs Siegen und 179 Punkten führt der Linzer vor Ammermüller. Der Fahrer aus Rotthalmünster ist mit 169 Zählern nach zehn Rennen Zweiter. Auf dem dritten Platz folgt ten Voorde mit 122 Punkten. Spitzenreiter in der Rookie-Klasse ist Pereira. Der 21-Jährige hat 159 Zähler auf seinem Konto. In der Amateur-Klassifizierung führt Jörn Schmidt-Staade (D/Cito Pretiosa) mit 183 Punkten.

Im Porsche Carrera Cup Deutschland geht die Erfolgsserie von Thomas Preining (A/BWT Lechner Racing) weiter: Auf dem niederländischen Circuit Zandvoort gewann der Porsche-Junior das Rennen am Samstag von der Pole-Position aus vor Lokalmatador Jaap van Lagen (NL/Förch Racing). Den dritten Platz sicherte sich Dylan Pereira (Lechner Racing) aus Luxemburg. Damit überquerte Preining in sechs der bisher neun ausgetragenen Läufe die Ziellinie als Erster. „Das Überholen ist auf diesem Kurs relativ schwierig, daher war die Pole-Position wichtig. Ich habe den Start gewonnen und war danach richtig schnell unterwegs. Es ist mein erster Sieg in Zandvoort, darüber freue ich mich sehr", sagte Preining.

Das Starterfeld an der niederländischen Nordseeküste setzte sich aus 29 Fahrern zusammen. Preining (A/BWT Lechner Racing) gelang im Porsche 911 GT3 Cup ein fehlerfreier Start, wodurch er die Spitzenposition erfolgreich verteidigen konnte. Danach setzte sich der Youngster Runde für Runde von seinen Konkurrenten ab. Preining hatte einen Vorsprung von 3,2 Sekunden, als in der siebten Runde das Safety-Car auf die Strecke musste. Beim Re-Start kam es dann zu einer Kollision mehrerer Fahrzeuge,

wodurch das Rennen abgebrochen wurde. Auf Grund einer umfangreichen Reinigung des Dünenkurses konnte der Lauf nicht fortgesetzt werden. Somit wurde Preining als Sieger gewertet. Da zum Zeitpunkt des Abbruchs weniger als 50 Prozent der angesetzten Renndistanz absolviert waren, erhielten die Fahrer keine Punkte für die Meisterschaft. Hinter dem Linzer ging Pereira von Rang zwei ins Rennen, doch van Lagen (NL/Förch Racing) setzte den 21-Jährigen direkt unter Druck. Der Porsche-Routinier startete vom dritten Platz und überholte Pereira im zweiten Umlauf in der Gerlachbocht. „Ich wollte von Anfang an richtig Druck auf Dylan Pereira ausüben, das ist mir gut gelungen. Beim Re-Start war ich an Thomas Preining dran, aber leider kam es dann zum Rennabbruch“, sagte van Lagen.

Seine dritte Podiumsplatzierung in dieser Saison feierte Pereira. Der Fahrer aus Schouweiler (Luxemburg) war damit auch bester Rookie. „Jaap van Lagen ist erst außen an mir vorbei und war dadurch bei der nächsten Kurve auf der Innenbahn. Es gibt zwar keine Punkte, aber der dritte Rang ist ein gutes Ergebnis und gibt mir Selbstvertrauen für das Rennen am Sonntag“, sagte Pereira. Den vierten Platz belegte Michael Ammermüller (BWT Lechner Racing) aus Deutschland. Der 32-Jährige ging von der fünften Position ins Rennen und konnte sich direkt in der ersten Runde um einen Rang verbessern. Ayhancan Güven (MSG/HRT Motorsport) aus der Türkei wurde Fünfter.

Den sechsten Platz auf der 4,307 Kilometer langen Rennstrecke belegte der Franzose Jean-Baptiste Simmenauer (Lechner Racing) vor Igor Walilko (Raceunion) aus Polen. Dahinter folgte Walilkos schwedischer Teamkollege Henric Skoog. Vor heimischer Kulisse fuhr Larry ten Voorde (Team Deutsche Post by Project 1): Der Fahrer aus dem niederländische Boekelo startete von der zehnten Position und konnte einen Kontrahenten überholen. Rang zehn sicherte sich Robert Lukas (PL/Förch Racing). Bester Fahrer in der Amateur-Klasse wurde Carlos Rivas (L/Black Falcon Team TMD Friction) vor Jörn Schmidt-Staade (D/Cito Pretiosa). Das Podium komplettierte der Deutsche Stefan Rehkopf (Cito Pretiosa).

Tabelle in der Meisterschaft bleibt unverändert

Da für den neunten Lauf keine Punkte vergeben wurden, bleibt die Tabelle in der Meisterschaft unverändert: Preining führt mit 159 Punkten vor Ammermüller. Die beiden Lechner-Piloten sind punktgleich, doch der Nachwuchsrennfahrer konnte vier Rennen mehr gewinnen. Dritter im Porsche Carrera Cup Deutschland ist ten Voorde. Der 21-Jährige hat 106 Zähler auf seinem Konto. In der Rookie-Klasse führt Pereira mit 134 Zählern. Den Spitzenplatz in der Amateur-Klassifizierung belegt mit 172 Punkten Schmidt-Staade.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-motorsport-carrera-cup-deutschland-zandvoort-lauf-9-lauf-10-15972.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/1e7e3227-0e70-47e0-8b0a-51bc6cd55283.zip

Externe Links
https://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/customerracing/#from=/germany/sportandevents/motorsport/customerracing/racing/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart